

Wintertkunst den 12 Mai 1933

Herrn Dr. Wattenmann,  
Direktor des Zürcher Kunsthauses!

Hochgeehrter Herr!

8. Mai '33  
4/3

Verdanke Ihnen Ihre gütige Mitteilung  
aufs Verbindlichste. Es scheint aber  
ein Missverständnis vorzuliegen. Ich habe  
mich im Bureau — Sie waren damals  
nicht anwesend — erkundigt, ob Arbeiten  
von mir, welche im Besitze des Kunstvereins Wint-  
ertkunst oder in denjenigen von Herrn Dr. h. c. Oskar  
Reinhart seien, also bereits eine doppelte  
Zug Bestandener hätten, diejenige der Künstler-  
gruppe Wintertkunst, und nachher, infolge wohl  
überlegter Auswahl von den genannten  
Besitzern angekauft worden sind, auch noch,  
wenn sie nur Abordnung nachträglich eingesandt  
würden, <sup>also trotzdem</sup> ~~auch noch~~ einer my sich unterziehen  
wüssten. Die gleiche Frage stellte  
ich bereits an Herrn Paul Bodmer, was  
er als Commissionsmitglied bejahte. Herr  
Bodmer offenbarte mir, daß ich im neuen Kunsthaus  
nun erstemal <sup>mit</sup> ausstelle; <sup>mir</sup> ~~ich~~ <sup>würde</sup> zufrieden sein dürfte,  
wenn mir von den eingesandten 21 Arbeiten <sup>wenigstens</sup>  
Jeden sechs angenommen werden würden, dies mus-  
sich, als es mir freigestellt sei, nach gerammter  
Zeit wieder einmal einzureichen. Später könne  
man unter Umständen ein abgerundeteres  
Bild an einer künstlerischen Tätigkeit zeigen.